

## Info-Brief:

### Neues Abfallkonzept auf der Schul- und Freizeitanlage

#### Geschätzte Eltern / Erziehungsberechtigte

Die Bauphase auf dem Schulareal und den Spiel- und Sportplätzen neigt sich ihrem Ende zu. Letzte Woche durften wir nun auch den Hartplatz und die Laufbahn mit der Weitsprunganlage in Betrieb nehmen. Nur wenig fehlt noch bis zur Vollendung. Im Herbst dann, nach den Ferien, werden wir uns an der Bepflanzung beteiligen. Danach sind wir fertig!

Mit Inbetriebnahme der neuen Anlage sind auch einige Neuerungen in der Betriebsordnung verbunden. Eine davon betrifft unser Abfallkonzept.

#### Wir trennen unseren Abfall auf der ganzen Anlage

Der Start für dieses Projekt erfolgte bereits im Schuljahr 2015/16, als wir im Rahmen unseres Jahresthemas „Wir gehen bewusst mit Ressourcen um!“ verschiedene Aktivitäten definierten. Eine davon war die sachgerechte Abfalltrennung auf dem Schulgelände. Im Rahmen einzelner Schulungssequenzen wurden die Kinder entsprechend (vor)sensibilisiert.

Bis anhin sammelten wir als Schule Papier, Karton, PET und Grünabfälle; allerdings erfolgte diese Trennung nicht auf dem ganzen Schulgelände. Die Litteringthematik – vor allem an den Wochenenden – motivierte uns, das Abfallkonzept gedanklich auf die gesamte Schulanlage auszuweiten.

Da die Evaluation geeigneter Trennsysteme zeitlich die Neuplanung des Bauprojektes (Schulraum-erweiterung) tangierte, entschieden wir uns, den damit verbundenen Volksentscheid abzuwarten und bei Annahme der Abstimmung die Umsetzung des Abfallkonzeptes mit dem Neubau zu koordinieren. Die durch diese Verschiebung gewonnene Zeit ermöglichte uns, auch das Gespräch mit der Politischen Gemeinde zu suchen und eine gemeinsame Lösung zu prüfen.

Die konzeptionelle Weiterarbeit erfolgte ab Dezember 2017. Da die politische Behörde dabei war, das Abfallkonzept für die ganze Gemeinde zu überarbeiten und den Bau von Unterflurcontainern plante, war der Zeitpunkt optimal, die Ideen für eine sinnvolle Abfallentsorgung auf der Schul-, Sport- und Spielanlage aufeinander abzustimmen. Dies ist im nun vorliegenden Konzept der Fall.

#### Trennung auf der Aussenanlage: Abfall, Glas, Alu und PET



Auf der Anlage befinden sich gut verteilt und zugänglich platziert drei Abfalltrennsysteme mit vier Trennbehältern für diese Abfalltypen. Auf dem Übersichtsplan am Hauptzugang sind die Entsorgungsstationen signalisiert. Ausserdem weisen überall auf dem Gelände verteilt kleine Tafeln auf die Abfalltrennung hin. Damit das System funktioniert, werden alle anderen Abfallbehälter – mit Ausnahme der Robydots – vom Gelände entfernt!

#### Trennung in den Gebäuden: Abfälle, Plastikabfälle, Papier, Karton und Batterien

Für diese Abfalltypen werden in den Schulgebäuden Sammelmöglichkeiten bereitgestellt. Die normalen Abfälle und die Plastikabfälle werden von dort aus direkt entsorgt. Für Papier, Karton und Batterien ist in einem der Schulgebäude ein zentraler Sammelort definiert.



## Pädagogische Aspekte: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der neue Lehrplan geht konkret auf die Thematik der Nachhaltigkeit ein und führt unter BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) diverse Wirkungsfelder für den Erwerb der entsprechenden Kompetenzen auf. Ein zentraler Aspekt dabei ist die Erfahrung durch Mitwirkung an den verschiedenen Prozessen. Aus diesem Grund liegt ein Teil der Verantwortlichkeit für die Umsetzung des neuen Abfallkonzeptes in den Klassen.

## Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichkeit für das Abfall trennen im Aussenbereich liegt primär bei der 3./4. Klasse. Gemeinsam mit ihren Lehrpersonen sorgt sie dafür, dass das Konzept umgesetzt wird und die dafür geforderte Qualität vorhanden ist. Um dies zu erreichen, instruiert sie die anderen Klassen und sorgt für die entsprechende Nachhaltigkeit.

In den Gebäuden liegt die Verantwortung für normale Abfälle und Plastikabfälle beim Hauswart. Er leert die in jedem Zimmer und in den Gängen zur Verfügung stehenden Behältnisse und führt diese der vorgesehenen Entsorgungsart zu.

Für Papier, Karton und Batterien ist in einem der Schulgebäude ein zentraler Sammelort definiert. Das Sammeln im Schulzimmer und der Wegtransport liegt in der Verantwortung der jeweiligen Klasse.

## Unsere Vorbildfunktion

Die Einführung eines solchen Konzeptes braucht seine Zeit und erfordert Umdenken und verändertes Handeln der betroffenen Personen. Sie als Eltern und wir als Schulteam haben in vielen Bereichen Vorbildfunktion für die Kinder.

Ich bitte Sie, uns in unserem Handeln zu unterstützen und zum Gelingen dieses Projektes beizutragen, indem Sie den Kindern das fachgerechte Trennen der Abfälle auf unserem Areal vorleben und sie darauf hinweisen, sollten sie sich einmal vergessen.

Vielen Dank und herzliche Grüsse



Thomas Keller  
Schulleiter Primarschule Stettfurt